

Träum nicht Susann

Träum nicht, Susann, sagt die Mutter beim Frühstück
Träum nicht, Susann, wir sind spät
Nimm deine Brote und nimm deine Jacke
Du bist doch schon 5 und ich weiß,
Daß da alles auch viel schneller geht.
Jeden Morgen gehen die dann den Boulevard
Im Strom der Menschen, manche rempeln sie an
Man dreht sich nicht um, man merkt es nicht
5 Jahre, wie klein und hilflos ist Susann

Da ist beim Bäcker die Brezel im Fenster
Beim Fleischer lacht ein kleines Schwein
Im Warenhausschaufenster steht noch der Roller
Mit dem mal zu fahren wär schön
Wäre besser als mit Puppen spielen gehen
Heftig zieht die Mutter dann an ihrem Arm
Träum nicht, Susann, wir haben keine Zeit
Du weißt, die Straßenbahn, sie wartet nicht
Und bis zum Kindergarten ist's noch weit

Dort in der Gruppe, halb Spiel und halb Ernst,
Wer malt den schönsten Kosmonaut
Susann stellt sich vor, durch das Weltall zu fliegen
Und niemand hindert sie dran
Doch dann hört sie: Na träum nicht, Susann!
Und dann malt sie sich einen Kosmonaut
Seinen Anzug hat sie rot und gelb und bunt gemacht
Weil er doch so lange keine Farben sieht
Aber niemand versteht die bunte Pracht

Abends im Dämmerlicht holt sie ihr Vater
Laufen sie durch die Stadt nach Haus
Sie nimmt seine Hand, er kauft ihr ein Brötchen
Doch schaut sie staunend schnellen Autos nach
Hört sie: Träum nicht, Susann, mach mich nicht schwach!
Und sie stellt sich vor, daß sie ein Vogel wär
Sie freut sich drauf und setzt zum fliegen an
Bis sie fast weint, weil sie nicht vom Boden hebt
Erschrickt, wird still, wenn sie dann hört: Träum nicht, Susann!

Seh ich Susann, geh ich morgens zur Arbeit, denke ich manchmal daran
Wenn sie mit 5 Jahren nie träumen darf
Wann darf sie es dann, wann darf sie es dann, wann darf sie es dann?